

Liebe Leserinnen
und liebe Leser!

Wenn ein Kind geboren wird, sagen wir: „Es hat das Licht der Welt erblickt.“ Müssten wir nicht eher sagen: „Es erblickt die Dunkelheit der Welt“ angesichts der Dunkel-Erfahrungen von Unrecht, Gewalt, Krieg, Hunger, Ausbeutung der Erde, Klimawandel und Coronakrise. Doch mit dem Kind, dessen Geburt im Stall von Bethlehem wir an Weihnachten feiern, müssen wir uns vom Dunkel dieser Welt nicht mehr beherrschen lassen. Gott bringt in Jesus das Licht in diese Welt. Damit verbinden wir den Glauben und die Hoffnung, dass es gut ist auf der Erde zu leben, dass das Leben schön ist und wir uns daran freuen dürfen. Nicht die Angst vor dem Unbekannten oder die Last, die wir spüren und tragen, soll unser Dasein bestimmen. Jesus wird uns zum Licht. Seine Freude und seine Hoffnung, seine Liebe und sein Frieden sollen uns prägen. Das bedeutet nicht, dass in Zukunft alles wie am Schnürchen läuft oder dass wir immer gesund und unbeschadet durchs Leben gehen oder immer erfolgreich sein werden.

Mitten hinein in alles Dunkel scheint uns Gottes Licht. Jesus schenkt Trost, Ermutigung und

Wegweisung. Jesus sagt: „Ich bin das Licht für die Welt: Wer mir folgt, geht nicht mehr im Dunkeln, sondern hat das Licht und mit ihm das Leben.“ (Joh. 8,12). In Jesus kommt Gott in uns zum Leuchten - nicht außerirdisch und unerreichbar, sondern ganz menschlich und irdisch, ganz persönlich.

In Jesus erfüllt sich alles Sehnen, Hoffen und alles Erwarten. Nicht nur im Advent ist ein Licht erwacht.

Wir brauchen gerade in diesen besonderen Zeiten viele kreative Ideen und Haltungen, um zu zeigen, dass wir füreinander da sind und einander solidarisch zur Seite stehen. Mit dem Christuskind kommt ein Licht in die Welt, das wir selbst nicht machen können und das alles verbindet.

Möge der Frieden, die Freude und die Liebe des Mensch gewordenen Gottes in allen Herzen zum Weihnachtsfest erstrahlen! Lassen wir SEIN Licht auch durch uns scheinen!
Bleibt gesund!

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen hoffnungsvollen Start
ins neue Jahr 2022 wünscht das
Redaktionsteam Michaela Selig,
Peter Kraus und Bernd
Wagenhäuser*

Der Prophet Jesaja verheißt die Geburt des göttlichen Kindes mit den Worten: „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht.“ (Jes, 9,1) Im Johannes Evangelium heißt es: „Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.“ (Joh. 1,1)

Das Licht, das alle verbindet...

... ja genau dieses Gefühl hat man im Advent.

Für viele ist der Advent mittlerweile gleichgestellt mit „Weihnachtszeit“; mit etwas Glück sagen manche sogar Vor-Weihnachtszeit. Die Adventszeit verbindet viele Menschen, weil sie mit ihren Bräuchen die Herzen vieler erreicht, egal wie religiös sie sind. Selbst Andersgläubige sind fasziniert von der Lichter- und Glitzerwelt in Geschäften, in Stadt und Land.

Ein Licht, das alle verbindet - oberflächlich betrachtet...

Licht spielt im Advent eine zentrale Rolle. Die Häuser werden mit Lichterketten geschmückt, Kerzen entzündet, ein Adventskranz wird aufgestellt und nicht zuletzt wird der Christbaum mit Kerzen festlich gestaltet.

Warum wir das Weihnachtsfest begehen, rückt bei vielen erst mal in den Hintergrund bzw. man

braucht keinen wirklichen Grund - ein Weihnachtsmann tut's auch. Aber in erster Linie ist das Weihnachtsfest ein Fest der Familie. Der Heilige Abend hat die Magie, dass man seine Familienmitglieder alle zu Hause haben möchte, dass man harmonisch zusammen sein kann, liebevoll gestaltete Geschenke austauschen und ein leckeres Essen genießen kann. Das Licht, das uns verbindet, geht jedoch über die Glitzerwelt des Weihnachtsfestes hinaus: Maria und Josef haben in dieser Nacht ihr Kind geboren, das göttliche Kind, das nicht in Harmonie, sondern in Armut auf die Welt kam. Das Christkind hat durch sein Leben(swerk) und seine Lehre Lichtblicke für die Menschen in die Welt gebracht. Das ist bei vielen leider in Vergessenheit geraten. Licht, das uns verbindet, wird, wenn wir die Lehre Jesu ernst nehmen: die Hungernden speisen den Dürstenden zu trinken geben die Nackten bekleiden die Fremden aufnehmen die Kranken und die Gefangenen besuchen. Dann wird Weihnachten! Dann erst wird es hell.

Michaela Selig

Alle Gemeinden

Pfarrbüros geschlossen

Pfarrbüro Obertheres vom
27.12.21 bis 07.01.22 und
Wonfurt vom 20.12.21 bis
07.01.22 geschlossen.

Advent zuhause - Hausgottesdienst

Herzliche Einladung zum Feiern
in der Familie am Montag,
29. November um 19.00 Uhr. Die
Texthefte liegen in den Kirchen
aus und können dort gerne mit-
genommen werden. Viel Freude
bei dieser gemeinsamen Feier
und gute Anregungen für den
Advent wünscht

*Diakon Bernd Wagenhäuser, für
das gesamte Seelsorgeteam*

Frauenfrühstück-Gottesdienst

Herzliche Einladung zum gemein-
samen Frauenfrühstück-
Gottesdienst am Mittwoch,
1. Dezember um 9.00 Uhr in der
Pfarrkirche in Obertheres. Mit
Liedern, Texten und Gebeten
feiern wir den Advent mit allen
Sinnen. Danach gibt es etwas
Warmes zu trinken, Kuchen und
auch eine kleine Überraschung.
Bitte - wenn möglich - Tasse
mitbringen!

*Auf rege Beteiligung freut sich
Diakon Bernd Wagenhäuser,
für das gesamte Team
Frauenfrühstück*

Rorate-Gottesdienste

28.11. 7.00 Uhr Dampfach
4.12. 7.00 Uhr Greßhausen
4.12. 7.00 Uhr Untertheres
5.12. 7.00 Uhr Steinsfeld
11.12. 7.00 Uhr Wonfurt
16.12. 6.30 Uhr Obertheres
18.12. 7.00 Uhr Ottendorf
18.12. 7.00 Uhr Buch

Familienmetten an Hl. Abend

15 Uhr **Steinsfeld**, an der Aus-
segnungshalle - Familienkreis
16 Uhr **Dampfach**, auf dem
Kirchplatz - Seufert
16 Uhr **Gädheim**, auf dem Dorf-
platz - Andreas Hofer
16 Uhr **Obertheres**, am Kirch-
platz - Werner Dotterweich
16 Uhr **Untertheres**, Kirchplatz
mit Öffnung Adventsfenster -
B. Wagenhäuser und T. Seubert
16 Uhr **Wonfurt**, im Pfarrhof -
Michael Nowak

Ökumenischer Gottesdienst

Herzliche Einladung zum ökume-
nischen Gottesdienst am Sonn-
tag, 26. Dezember um 10.00 Uhr
in die Pfarrkirche nach Ottendorf.
Am zweiten Weihnachtsfeiertag
feiern der ev. Pfarrer Andreas
Duft und Diak. B. Wagenhäuser
mit allen diesen Gottesdienst.
Lieder und Gebete, Texte und
die gemeinsame Predigt laden
zum Nachdenken über die Ge-
burt des Herrn und ihre Bedeu-

tung für unser aller Leben ein.
*Auf zahlreiches Mitfeiern freuen
sich Bernd Wagenhäuser und
Andreas Duft*

Meins- wird- deins



Sehr gut erhaltene Kleidungsstücke werden an die „aktion hoffnung“ gespendet. Mit dem Erlös wird ein Projekt für Kinder in Not unterstützt. Kindertagesstätten, Schulen, Pfarrgemeinden und sonstige Gruppen oder Privatpersonen können mitmachen. Spenden sie Kleidungsstücke, die so gut erhalten sind, dass sie sich noch in einem Secondhand-Laden weiterverkaufen lassen.

Mitmachen bis spätestens Ende Februar 2022 bei:
aktion hoffnung, Eine-Welt-Zentrum, Stichwort „Meins wird Deins“, Augsburgs Straße 40, 86833 Ettringen; weitere Infos unter: <https://www.aktionhoffnung.de/meinswirddeins>

Sonntagsimpuls

Unter www.pg-theres.de gibt es auch zu jedem Sonntag einen Sonntagsimpuls. Es lohnt sich, dort vorbei zu schauen!
*Viel Freude wünscht Diakon
Bernd Wagenhäuser*

Segenstankstelle

Sie ist und bleibt geöffnet. Immer wieder ein neues Bild mit neuem Segenstext.
Wer auftanken möchte findet sie unter www.pg-theres.de.
Seid und bleibt gesegnet!



Für Jugendliche und Firmlinge

Jugendgottesdienst „Frieden“
Herzliche Einladung, insbesondere an die Firmbewerber, zum Jugendgottesdienst am Sonntag, **12. Dezember um 17 Uhr** in der Pfarrkirche in Aidhausen. Seid dabei, wenn es um den Frieden geht.

Herzlichst lädt ein Diakon Bernd Wagenhäuser und die Firmlinge aus Aidhausen-Riedbach.

Untertheres

Begehrter Adventskalender

An verschiedenen Tagen im Advent öffnen sich Adventsfenster an bestimmten Häusern. Es lohnt sich vorbei zu schauen, sich anregen zu lassen und eventuell auch etwas mitnehmen zu können. Auf jeden Fall zaubern die adventlich gestalteten Fenster Freude in die Herzen und bringen Licht und Hoffnung.

Seien sie dabei, wenn sich die Adventsfenster öffnen.
Viel Freude wünscht der Pfarrgemeinderat Untertheres

Untertheres

Begehbarer Adventskalender Friedenslicht am 12. Dezember

Am Sonntag, 12.12. öffnet der begehbare Adventskalender in Untertheres sein „Türchen“ in der Pfarrkirche. Von 16.30 bis 17.30 Uhr kann das Friedenslicht von Bethlehem dort abgeholt werden. Wichtig ist, eine Laterne oder Kerze mitzubringen, um das Licht mit nach Hause nehmen zu können. Das Licht wird von Pfadfindern in Bethlehem geholt und über viele Wege in viele Orte der Welt weitergegeben. Jesus strahlt uns in diesem Licht an und geht mit uns durch diese Zeit. Gedanken zum Friedenslicht runden den begehbaren Adventskalender an diesem Tag ab. Auf rege Beteiligung freuen sich Gudrun und Bernd Wagenhäuser

Roratefrühstück to go

Wir freuen uns, dass dieses Jahr wieder ein Roratefrühstück stattfinden kann, wenn auch in anderer Form. Am Bürgertreff (Feuerwehr) gibt es im Anschluss an die Roratemesse am **4.12.** Frühstücksgebäck und Kaffee/Tee. Bitte eine Tasse mitbringen.

Neujahrstreffen

Am Sonntag **2.1.2022** findet nach dem Abendgottesdienst auf dem Kirchplatz das traditionelle Neujahrstreffen der Pfarrgemeinde Untertheres statt. Wir laden alle Einwohner recht herzlich ein, mit uns bei Glühwein und Kerzenschein das neue Jahr zu begrüßen.
Auf einen schönen Abend freut sich der Pfarrgemeinderat Untertheres.

Obertheres

Weihnachtskonzert des Gesangvereins Obertheres

„**Therissimo**“
lädt am 19.12.
um 18 Uhr zum



Weihnachtskonzert in und rund um die Pfarrkirche in Obertheres ein. In diesem Jahr steht das Konzert unter dem Thema „**Lasst uns geh'n nach Bethlehem**“.

Bücherei

Die kath. öffentl. Bücherei Obertheres ist vom 24.12.21 - einschl. 7.1.22 geschlossen!

Steinsfeld

Weihnachtssingen am Baum

Herzliche Einladung zum Weihnachtssingen am Christbaum, 24.12. um 18 Uhr. Bitte Tassen für Glühwein und Tee mitbringen.

Wonfurt

Sternsinger

Alle, die an der Sternsingeraktion teilnehmen möchten, melden sich bitte bis 19.12.2021 bei Rosi Hartmann (Tel. 5390). Den Termin für die Ausgabe der Gewänder teilt Fr. Hartmann mit.

Weltweites Kerzenleuchten am Weltgedenktag für Sternkinder und verwaiste Eltern

Das weltweite Kerzenleuchten findet immer am 2. Sonntag im Dezember statt. Dieses Jahr am 12. Dezember 2021. An diesem Tag gedenken weltweit Angehörige und Freunde ihrer verstorbenen Kinder, Schwestern, Brüder, Enkel*innen.

Abends um 19 Uhr Ortszeit stellen betroffene Familien eine Kerze für jedes verstorbene Kind, von außen gut sichtbar, an ein Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle 24 Stunden die ganze Welt umringt.

„Möge ihr Licht für immer scheinen“, ist die Grundidee hinter dieser Lichterwelle zum Worldwide Candle Lighting. (Quelle: Internet). Lasst uns doch dies gemeinsam tun. Stellt eine Kerze ins Fenster. Wir machen das schon viele Jahre für unsere Sternkinder. Es ist

ein wichtiger Brauch für uns. Auch der Weg zum Grab oder zu der Sternkinder-Steile am Oberthereser Friedhof kann ein wichtiger Weg zur Trauerverarbeitung sein. Die Steile wurde auf Initiative von Diakon Wagenhäuser, unserem Bürgermeister Matthias Schneider, Bildhauer Herrn Scholl, dem Pfarrgemeinderat, Birgit Carbone und mir erarbeitet. Sie soll zum gemeinsamen Austausch dienen. Wir trafen dort immer wieder auf Frauen, die von ihrem verstorbenen Kind erzählten. (Früher war es ein Tabuthema.)

Wer einen Stern für sein Kind für die Steile erwerben möchte, kann sich gerne bei der Gemeinde melden. Name und Datum können eingraviert werden.

Bei Fragen oder Redebedarf kann gerne im Pfarrbüro oder bei mir, Simone Voit ☎951375, angerufen werden.

Liebe Grüße von Simone Voit mit 3 Kindern fest in der Hand und 2 Kindern tief im Herzen

Bildbeschreibung:

1. Steinsfeld - Dank für 30 Jahre Blumenschmuck
2. Wonfurt - Erntedank
3. Ottendorf - Erntedank
4. Untertheres - Erntedank
5. Obertheres - Erntedank
6. Gädheim - Erntedank
7. Obertheres - Rosenkranzfest
8. Obertheres - Rosenkranzfest

Pfarrgemeinderatswahlen 2022

Am 20. März 2022 werden neue Pfarrgemeinderäte gewählt. Neu ist: Der Pfarrgemeinderat wird auf der Ebene der Pfarreiengemeinschaft gewählt. Pro Ortschaft sollte möglichst eine Person im Pfarrgemeinderat der PG vertreten sein. Das bedeutet, dass wir aus unseren 10 Ortschaften mindestens einen Kandidaten / eine Kandidatin für die Pfarrgemeinderatswahl brauchen.

Um die Kandidaten herum brauchen wir für jede einzelne Ortschaft auch ein Gemeindeteam, das sich um die Organisation des kirchlichen Lebens in unseren Ortschaften kümmert. Die Anzahl der Mitglieder des Gemeindeteams ist nicht festgelegt. Deshalb ist dies auch nichts neues für uns in der PG Theres, denn in unseren Ortschaften gibt es bereits viele, die mithelfen, anpacken, mitdenken und mitbeten. Dadurch gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, mehr oder weniger intensiv in einem Gemeindeteam mitzumachen. Alle Ehrenamtlichen, die in unseren Ortschaften bereits tätig sind und alle Interessierte laden wir im Januar / Februar 2022 zu einer Informationsveranstaltung in die örtliche Kirche ein. Darin erklären wir die Wahl und die verschiedenen Möglichkeiten, mitzuwirken. Bitte überlegen Sie / Bitte überlegt, ob und wie Ihr im Pfarrgemeinderat oder im Gemeindeteam teilnehmen wollt. Notwendig ist dies in jedem Fall, denn die Errichtung der neuen Regionen sichert zwar die Seelsorge in der Fläche, allerdings darf dabei die gefühlte persönliche Nähe und die durchaus unterschiedliche Charakteristik unserer Kirchengemeinden in den Ortschaften nicht verloren gehen.

Christian Lutz, Pfarrer

Suche nach Wohnraum für Asylsuchende im Landkreis Haßberge

Das Landratsamt Haßberge sucht dringend Wohnraum für Asylsuchende. Die zugespitzt prekäre Lage der Geflüchteten ist wieder sehr präsent. Falls Sie eine Unterbringungsmöglichkeit für Geflüchtete anbieten können, bitten wir Sie herzlich um Meldung an unser Landratsamt, Herrn Sauer, der sagt: *„Meldungen verstehen wir nicht schon als verbindliche Angebote, sondern als Grundlage, um ins Gespräch zwecks einer evtl. Anmietung zu kommen.“* Die Kontaktdaten von Herrn Sauer lauten: dieter.sauer@landratsamt-hassberge.de, Tel. 09521 27-168.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung sagt *der Caritasverband für den Landkreis Haßberge e.V., Vorsitzender Johannes Simon und Geschäftsführerin Anke Schäflein*

Wir sind für Sie da...

Ihre Ansprechpartner in der Pfarreiengemeinschaft Theres:

Pfarrer**Dr. Christian Lutz**

Bundesstraße 17

97531 Obertheres

Tel.: 09521 / 8249

Diakon**Michael Nowak**

Von-Seckendorff-Pl. 7

97539 Wonfurt

Tel.: 09521 / 8139

Diakone**Bernd Wagenhäuser**

Tel.: 09521 / 8249

Werner Dotterweich

Tel.: 09521 / 8249

97531 Obertheres

Notfall-Handy der Seelsorger: 0157 58372849**Die Pfarrbüros sind für den Publikumsverkehr geöffnet:****Pfarrbüro Obertheres:**

Montag 09:00 - 12:00 und

15:00 - 17:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr

Geschlossen: 27.12.21 - 07.01.22**Pfarrbüro Wonfurt:**

Montag 09:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

Geschlossen: 20.12.21 - 07.01.22

Telefon: 09521 / 8249

Fax: 09521 / 950 211

E-Mail: [pfarrei.obertheres@
bistum-wuerzburg.de](mailto:pfarrei.obertheres@bistum-wuerzburg.de)

Telefon: 09521 / 8139

Fax: 09521 / 950 323

E-Mail: [pfarrei.wonfurt@
bistum-wuerzburg.de](mailto:pfarrei.wonfurt@bistum-wuerzburg.de)

Ihre Ansprechpartner:

Cornelia Zink, Brigitte Schunk

Postanschrift:

Katholisches Pfarramt Obertheres

Bundesstraße 17

97531 Obertheres

Ihre Ansprechpartnerin:

Susanne Englert

Postanschrift:

Katholisches Pfarramt Wonfurt

Von-Seckendorff-Platz 7

97539 Wonfurt

Homepage: PG-Theres.de**Impressum:**

Herausgeber des Pfarrbriefes „Kirchplatz“

ist die Pfarreiengemeinschaft Theres

Verantwortlich für den Inhalt:

Peter Kraus, Michaela Selig, Bernd Wagenhäuser, Susanne Englert

E-Mail-Kontakt: bernd.wagenhaeuser@bistum-wuerzburg.deTitelbild: pfarrbriefservice.de Redaktionsschluss: 09.12.2021